

# MerKUR DE LETZEBURGER

Bulletin de la Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg

## Vorgeschlagene Vorruhestandsregelung : Falsch verstandene Solidarität

Die Arbeitslosigkeit ist ein Thema das Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Länder bis in die 90er Jahre beschäftigt wird. Obschon Luxemburg im Vergleich mit seinen EWG-Partnern kaum Arbeitslose zählt, setzen sich die Sozialpartner seit geraumer Zeit mit dem Thema der Arbeitslosigkeit auseinander.

Nach dem Motto daß für die Arbeit von morgen heute die Weichen gestellt werden müssen, sind alle gesellschaftlichen Gruppen gefordert, Maßnahmen zur Vorbeugung der Arbeitslosigkeit zu treffen.

Daß den Unternehmern bei der Bereitstellung von Arbeitsplätzen eine wichtige Rolle zukommt, wird wohl von niemandem in Frage gestellt, am wenigsten von diesen selbst. Aus diesem Grunde auch bringen die Arbeitgebervertreter im Rahmen der Dreiparteienkonferenz verantwortungsbewußte und konstruktive Vorschläge ein, wenn es um die Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit geht.

Sie widersetzen sich aber auch Maßnahmen die, aus einem falsch verstandenen Solidaritätsempfinden heraus, ohne Wirkung für die Arbeitslosigkeitsbekämpfung ins Gespräch gebracht werden. Zum Beispiel: die vorgeschlagene Vorruhestandsregelung.

Die neuesten vom STATEC erstellten Daten betreffend den Arbeitsmarkt zeigen, daß im Laufe des Jahres 1985 nahezu 2.800 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Im gleichen Zeitraum hat die Zahl der Grenzgänger sich um 1.200 erhöht. Zugleich hat sich die Zahl der Arbeitssuchenden und die der Arbeitslosen stetig vermindert. Die Arbeitslosenquote beläuft sich heute auf weniger als 1,6 % der erwerbstätigen Bevölkerung.

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß die Schaffung neuer Arbeitsplätze eine positive Auswirkung auf die Arbeitslosenquote hat, daß jedoch eine Vielzahl der neuen Arbeitsplätze von Ausländern besetzt werden. Daraus muß man schließen, daß, was die Qualifizierung der Arbeitskräfte betrifft, eine augenscheinliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage besteht, die es mit sich bringt, daß trotz Arbeitslosigkeit ein Fachkräftemangel besteht, der durch das Anheuern von Grenzgängern wettgemacht wird.

Laut Angaben des Arbeitsamtes, die auf Anfang 1986 zurückgehen, finden 56,2 % der Arbeitssuchenden nach 3 Monaten

eine Beschäftigung, was als durchaus normal anzusehen ist. Von den restlichen 43,8 % haben etwa 9,6 % den erforderlichen Qualifizierungsstandard, andere 14,2 % könnten dieses Niveau durch eine beschleunigte Schulung oder Umschulung erreichen.

Die übrigen 20 % der Arbeitssuchenden sind als schwierig oder überhaupt nicht arbeitsfähig oder -willig anzusehen.

Wenn man sich nun die Altersstruktur der luxemburgischen Bevölkerung ansieht, kann man feststellen, daß die Zahl der Jugendlichen die in den nächsten Jahren auf den Arbeitsmarkt stoßen, stetig abnimmt.

Aus diesen Fakten schließen die Arbeitgeber, daß der Arbeitsmarkt jetzt schon nicht mehr die nötigen Fachkräfte zur Deckung des normalen Arbeitsplatzangebotes liefert, daß die Zahl der effektiven Arbeitssuchenden sehr gering ist und daß die Zahl der jungen Erwerbstätigen in den nächsten Jahren abnimmt. Deshalb ist jede Art von Vorruhestandsregelung als Lösung für das Arbeitslosigkeitsproblem als widersinnig anzusehen und wird darüber hinaus neue Probleme schaffen.

Auf dem Arbeitsmarkt sind nicht genügend Fachkräfte vorhanden um die Nachfrage der bestehenden Betriebe zu befriedigen und auch nicht die Kandidaten, die der Arbeitgeber von Gesetzeswegen einstellen muß, bevor ein 57jähriger Recht darauf hat, die Vorruhestandsregelung zu beanspruchen. Aus diesem Grunde besteht die Gefahr, daß die Regelung nicht zum Tragen kommt und die Arbeitgeber für den Mißerfolg der Maßnahme als Sündenbock herhalten müssen.

Aus diesem Grund lehnt die Handelskammer die geplante Vorruhestandsregelung als unwirksam ab. Sie möchte noch einmal betonen, daß Arbeitsplätze durch Investitionen entstehen. Diese können nur getätigt werden, wenn wachstums- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den unternehmerischen Bewegungsspielraum erweitern und den Unternehmern somit wieder die Möglichkeit geben, ihre Rolle bei der Bereitstellung von Arbeitsplätzen voll und ganz zu spielen.

Außerdem muß, durch anhaltende Ausbildungsanstrengungen, angestrebt werden, daß die heutige Basis der beruflichen Qualifizierung den morgigen Anforderungen einer durch technologische Entwicklung gekennzeichneten Arbeitswelt entspricht.



## Propositions d'affaires

Les entreprises intéressées aux propositions d'affaires mentionnées ci-dessous sont priées de contacter la Chambre de Commerce.

### Représentations

- Société belge cherche représentant autonome ou agent pour son matériel pneumatique d'agrafage et de clouage automatique.
- Société belge, spécialisée dans la fabrication de verandas, toitures vitrées, chassis et portes en aluminium cherche représentant ou agent au Grand-Duché de Luxembourg.
- Société danoise cherche agent/distributeur/installateur au Grand-Duché de Luxembourg pour son équipement de contrôle de procédés de fabrication.
- Société belge cherche grossiste ou agent commercial autonome pour la vente de purificateurs d'eau au Luxembourg.

### Exporter vers l'Angleterre

Société anglaise offre ses services pour la représentation au Royaume-Uni de firmes luxembourgeoises du secteur de l'électricité.

### Exporter vers la France

Société française se propose aux exportateurs luxembourgeois pour les services suivants : suivi administratif, gestion de stocks, gestion des marchandises invendues, centralisation des opérations sur un même lieu d'exploitation - dédouanement, livraison, facturation, suivi et transport des sommes encaissées.

### RFA - Distribution des biens de consommation

Le Ministère fédéral de la coopération économique et la Chambre d'Industrie et de Commerce de Munich et de la Haute-Bavière (RFA) vient de publier une brochure sur les « Circuits de distribution des biens de consommation en République fédérale d'Allemagne ».

Cette brochure est tenue pour consultation à la Chambre de Commerce de Luxembourg.

Elle peut être obtenue en allemand, anglais ou français moyennant paiement d'une somme minime auprès de : Bundesamt für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Postfach 12 03 22  
D-5300 Bonn 12  
Tél. : (02221) 5351

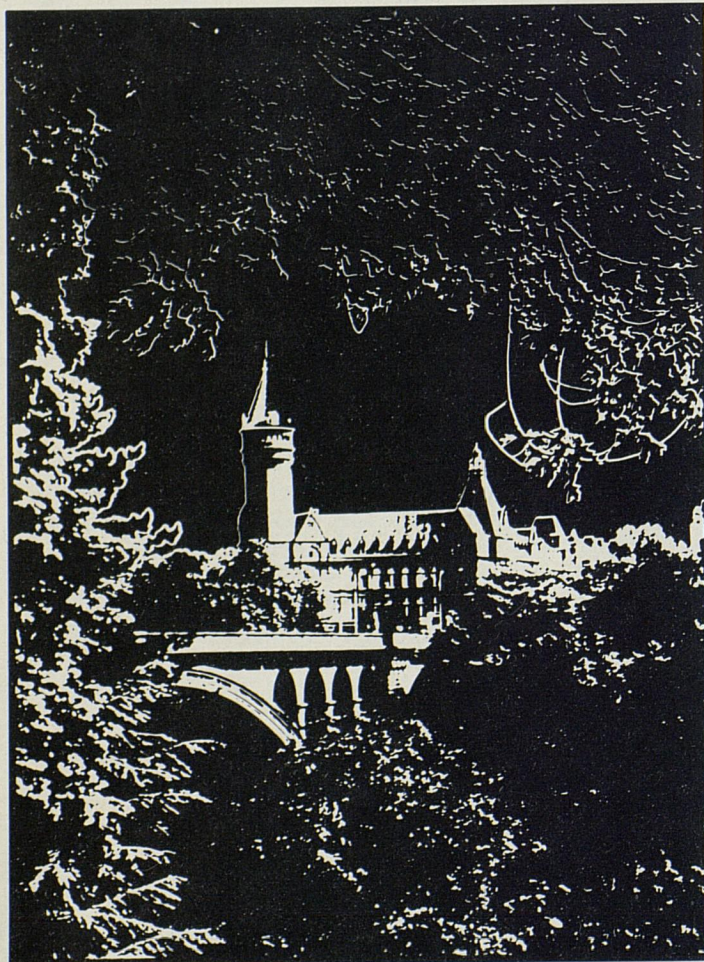
### Pays-Bas : VIDITEL

La Chambre de Commerce Belgo-Luxembourgeoise pour les Pays-Bas (BELUNED) vient d'informer la Chambre de Commerce sur l'utilisation du dispositif de communication VIDITEL en tant que moyen de promotion pour les exportateurs luxembourgeois. VIDITEL est une banque de données très avancée des Postes et Télécommunications néerlandaises. Plus de 18.000 entreprises et institutions néerlandaises sont raccordées par téléphone et terminal à l'écran à cette banque de données.

Grâce à l'introduction de la banque de données INTERPROFIT de BELUNED dans VIDITEL, les possibilités de l'exportateur de l'UEBL peuvent être considérablement augmentées ; d'une part, en se faisant connaître, de façon facile par le terminal à écran, auprès des entreprises néerlandaises raccordées à VIDITEL et, d'autre part, en étant mentionnées dans le catalogue VIDITEL qui paraît quatre fois par an, en 25.000 exemplaires.

Avec cette initiative, BELUNED s'efforce de donner à l'exportation de l'UEBL vers les Pays-Bas un stimulant supplémentaire.

La Chambre de Commerce se tient à votre disposition pour vous fournir de plus amples renseignements.



Votre succès  
dépend beaucoup  
de l'efficacité  
de votre  
partenaire bancaire.

Nous sommes  
à votre service.

**CAISSE D'EPARGNE  
DE L'ETAT  
LUXEMBOURG** BANQUE  
DE L'ETAT



# Distinctions honorifiques 1986 à la Chambre de Commerce

## Ordre de la couronne de chêne

### Commandeur :

M. REIFFERS Edmond,  
Ancien Président et Membre du Comité de la Fédération  
des Brasseurs Luxembourgeois, Luxembourg

### Officier :

M. BUCHLER Ernest,  
Commissaire aux comptes de la Confédération  
du Commerce, Howald

M. REDING Rodolphe,  
Président de la Confédération du Commerce  
Luxembourgeois, Schrassig

M. STAAR Marcel,  
Directeur de la Société Commerciale et Pétrolière  
Schuler s.à r.l., Luxembourg

Melle ZUANG Jeanny,  
Secrétaire de l'Office du Ducroire, Luxembourg

### Chevalier :

M. SEIL Emile,  
Membre du Conseil d'administration de la Confédération  
du Commerce, Grevenmacher

### Médaille en Vermeil :

M. SIROKIN Marcel,  
Membre du Comité du Groupement Chaussures, Bridel

### Médaille en Argent :

Mme MERSCH-STEICHEN Lily,  
Commerçante, Luxembourg

### Médaille en Bronze :

M. SCHUTZ Emile,  
Membre du Comité du Groupement Laitiers, Bascharage





## Gaststättengewerbe

«Cuisinier» 3 Jahre Lehrvertrag in der Regel  
 «Garçon/serveuse de restaurant»: 2 Jahre Lehrvertrag.

Die praktische Betriebsausbildung wird von theoretischen Kursen ergänzt, welche jährlich in 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigem Schulbesuch zusammengefaßt sind.

## Wer betreut die Berufsausbildung?

In Zusammenarbeit mit der Handelskammer, den Ausbildungsbetrieben, der Privatbeamten-, respektiv Arbeiterkammer, den Lehrlingen und ihren Eltern, dem Unterrichtsministerium und den Schulen ist der Ausbildungsberater zuständig, um in allen Fragen der Ausbildung zu informieren und zu beraten.

In allen Fragen und Problemen in bezug auf die Berufsausbildung können sich die Ausbildungsbetriebe, sowie die Lehrlinge und ihre Eltern an die jeweiligen Ausbildungsberater bei der Handelskammer wenden.

Zuständig für Industrie und Gaststättengewerbe	Pescarolo Léon
Zuständig für den Handel	Wagner Johny

## Welche Maßnahmen hat der Staat ergriffen, um die Berufsausbildung auf seiten der Arbeitgeber zu fördern?

### A) Die Berufsausbildung im Industriebereich

Die Berufsausbildung im Industriebereich umfaßt die folgenden Berufsausbildungsmöglichkeiten:

- Maschinen- und Betriebsmechaniker (ajusteur-mécaniciens)
- Dreher (tourneur)
- Nutzkraftfahrzeugmechaniker (mécaniciens d'engins industriels)
- Elektromechaniker (électromécaniciens)
- Ankerwickler (bobineur)
- Fernsehetelektriker (électricien TV)
- Verfahrensmechaniker (mécaniciens de procédés industriels)
- Technischer Zeichner (dessinateur technique)
- Bauzeichner (dessinateur en bâtiment)
- Maurer (maçon)
- Brauer (brasseur) .....usw.

Im Rahmen der staatlichen Förderungsmaßnahmen für die Berufsausbildung steht an erster Stelle die sogenannte Lehrlingsprämie (prime d'apprentissage). Diese wird in der Höhe von 45.000 Flux per Lehrling an den jeweiligen Arbeitgeber ausgezahlt und zwar jeweils am Ende eines jeden Lehrlingsausbildungsjahres und unter der Bedingung, daß der Lehrling die verschiedenen Lehrlingsjahre mit Erfolg besteht sowie die Abschlußprüfungen zur Erlangung des Berufsbefähigungsnachweises (CATP). Die Lehrherren und Arbeitgeber von angehenden **Maurern** haben des weiteren Anspruch auf drei zusätzliche Förderungsmaßnahmen:

- (1) Rückerstattung des Arbeitgeberanteils für die Soziallasten, welche bei der Lehrlingsentschädigung anfallen (Alters- und Invaliditätsversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Kasse zur Arbeitslosenunterstützung und Familienzulagen).
- (2) Nichtberücksichtigung der Entschädigungen, die den Lehrlingen ausgezahlt wurden, bei der Erstellung der Lohnmasse, welche für die Berechnung der Lohnsummensteuer herangezogen wird.
- (3) Rückzahlung von 15% der Lehrlingsentschädigung, welche dem Lehrling vom Arbeitgeber ausbezahlt worden ist.

### B) Die Berufsausbildung im Bereich des Handels

Die Berufsausbildung im Handel kennt im besonderen die nachgenannten Berufsausbildungsmöglichkeiten:

- Verkäufer (vendeur)
- Lagerverwalter (magasinier)
- Dekorateur (décorateur-étalagiste publicitaire)

Im Rahmen der staatlichen Förderungsmaßnahmen für die Berufsausbildung im Bereich des Handels steht auch hier in erster Linie die sogenannte Lehrlingsprämie, welche dem Arbeitgeber dann zugestellt wird, wenn der Lehrling den Berufsbefähigungsnachweis (CATP) vorzeigen kann.

Diese Lehrlingsprämie beträgt:

- (1) 25.000 Flux für einen Lehrling der Ausbildungssparte Dekorateur
- (2) 14.500 Flux für einen Lehrling der Ausbildungssparten Verkäufer und Lagerverwalter, wenn die Dauer der Berufsausbildung auf 3 Jahre festgelegt ist.
- (3) 9.000 Flux für einen Lehrling der Ausbildungssparten Verkäufer und Lagerverwalter, wenn die Dauer der Berufsausbildung von 3 Jahren auf 2 Jahre verkürzt wurde.

### C) Die Berufsausbildung im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes

Auch im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes besteht die Möglichkeit der sogenannten Lehrlingsprämie, welche dem jeweiligen Lehrherren ausgezahlt wird, wenn der Lehrling den Berufsbefähigungsnachweis (CATP) vorzeigen kann.

Diese Lehrlingsprämie beträgt:

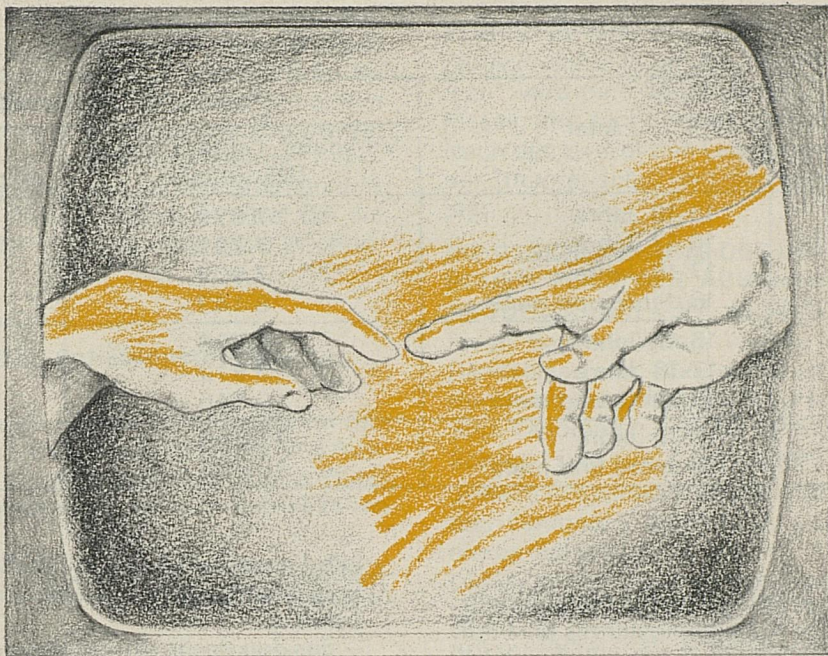
- (1) 37.500 Flux per Lehrling der Ausbildungssparte Koch
- (2) 9.000 Flux per Lehrling der Ausbildungssparte Kellner oder Serviererin.

Die Lehrherren und Arbeitgeber dieser Lehrlinge kommen des weiteren in den Genuß von 2 zusätzlichen Förderungsmaßnahmen:

- (1) Rückerstattung des Arbeitgeberanteils für die Soziallasten, welche bei der Lehrlingsentschädigung anfallen. (Alters- und Invaliditätsversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Kasse zur Arbeitslosenunterstützung und Familienzulagen)
- (2) Nichtberücksichtigung der Entschädigung, die den Lehrlingen ausgezahlt wird, bei der Erstellung der Lohnmasse, welche für die Berechnung der Lohnsummensteuer herangezogen wird.



# Mitschuldig an der Zukunft



**wordplex**

## INFORMATION SYSTEMS

In der Tat, die Informatik ist "mitschuldig", sie ist mitverantwortlich für unsere, für Ihre Zukunft.

Deswegen kann WORDPLEX Ihnen helfen. Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten an Text- und

Informationssystemen. Ob es sich um erweiterbare Einzel- oder Mehrplatz-Systeme mit Integration von Netzwerken handelt, um PC's oder Telex . . . WORDPLEX wird Ihren Anforderungen gerecht. Mit uns die Zukunft ins Auge

fassen, heißt als "verantwortungsbewußter Manager" handeln.

Wordplex Luxembourg  
5, rue de l'Industrie  
L-1811 Luxembourg  
Téléphone: 49 61 67  
Télex: 3324 WPX



## Wie werden die Lehrlinge entschädigt?

ab 1. 7. 1986 (Anwendungsquote: 426,54)

### IM HANDEL

	Alter	Monatliche Mindestentschädigung	
		Verkäufer, Lagerverwalter Dekorateur	Büroangestellter (Employé(e) de bureau)
erstes Lehrjahr	15-16 Jahre	7.673.-	
	16-17 Jahre	7.791.-	
	17-18 Jahre	7.907.-	
	18 Jahre und mehr	8.143.-	
zweites Lehrjahr	16-17 Jahre	9.796.-	
	17-18 Jahre	9.912.-	
	18 Jahre und mehr	10.146.-	
drittes Lehrjahr	17-18 Jahre	12.554.-	17.347.-
	18 Jahre und mehr	12.788.-	17.580.-

### Erfolgprämie

- Der Verkäufer-, Lagerverwalter- und Dekorateurlehrling erhält am Ende jedes Ausbildungsjahres eine Prämie in Höhe von 10% der jährlichen Lehrlingsentschädigung (10% von 12 x monatliche Entschädigung vom ausbildenden Betrieb), wenn der Lehrling
  - das Schuljahr erfolgreich bestanden hat,
  - vom Instruktor zufriedenstellende ins Berichtsheft eingetragene Noten erhalten hat,
  - weniger als 30 Tage Abwesenheit im Betrieb während des Referenzjahres aufweist.
- Lehrlinge des Ausbildungsberufes „Büroangestellter“ erhalten am Ende des dritten Lehrjahres, das der betrieblichen Ausbildung mit Begleitkursen vorbehalten ist, eine Erfolgprämie in Höhe von 10% der jährlichen

Lehrlingsentschädigung (10% von 12 x monatliche Entschädigung vom ausbildenden Betrieb), wenn der Lehrling

- das praktische Abschlußexamen erfolgreich bestanden hat,
- vom Instruktor zufriedenstellende, ins Berichtsheft eingetragene Noten erhalten hat,
- weniger als 30 Tage Abwesenheit im Betrieb während des Referenzjahres aufweist.

### Vertragsverlängerung:

Bei einer Vertragsverlängerung bei nichtbestandener Abschlußprüfung (CATP), haben die Lehrlinge ein Anrecht auf die Entschädigung des dritten Jahres mit einem Zuschlag von 5 Prozent.

### IM GASTSTÄTTENGEWERBE

	Alter	Monatliche Mindestentschädigung	
		Koch	Servierpersonal
erstes Lehrjahr	15-16 Jahre	11.355.-	10.511.-
	16-17 Jahre	11.472.-	10.626.-
	17-18 Jahre	11.589.-	10.743.-
	18 Jahre und mehr	11.824.-	11.073.-
zweites Lehrjahr	16-17 Jahre	14.349.-	13.509.-
	17-18 Jahre	14.464.-	13.626.-
	18 Jahre und mehr	14.700.-	13.861.-
drittes Lehrjahr	17-18 Jahre	16.361.-	
	18 Jahre und mehr	16.595.-	

## Wie ist die Berufsausbildung organisiert?

### I. PROGRAMMSTRUKTUR

#### In der Industrie

Für die Lehrlinge in der Industrie erfolgt die berufliche Ausbildung im allgemeinen während 3 Jahren im Betrieb. Gleichzeitig ist zum Erlangen der notwendigen theoretischen Kenntnisse der Besuch im technischen Sekundar-

unterricht vorgeschrieben. Je nach der schulischen Vorausbildung besteht die Möglichkeit eine verkürzte Berufsausbildung durchführen zu können. So kann z.B. der Lehrbetrieb, auf Anfrage bei der Handelskammer, einem Kandidaten welcher eine 10. oder sogar eine 11. Klasse der vollzeitigen Schulausbildung in der entsprechenden Berufssparte mit Erfolg abgeschlossen hat, die Lehrzeit verkürzen.



Die Ausbildungsprogramme für sämtliche industrielle Berufe, d.h. einerseits das Programm der praktischen Betriebsausbildung und andererseits das Schulprogramm für den theoretischen Unterricht wurden in den letzten Jahren neu geschaffen, respektiv überarbeitet und den letzten technischen und technologischen Erfordernissen angepaßt. Da diese Programme auf nationaler Ebene durchgeführt werden, ist es gleichgültig ob der Lehrling seinen industriellen Beruf in Betrieben und Schulen im Süden oder im Norden des Landes erlernen will. Jedoch sind die praktischen Ausbildungsmittel die der Betrieb bieten kann, für den Lehrling von größter Wichtigkeit.

## Im Handel

### a) Verkäufer, Lagerhalter, Schaufenstergestalter, Werbegestalter

Für die Berufsausbildung im Handel gilt nach wie vor das sogenannte duale System, ein Zusammengehen von Ausbildung im Betrieb und berufsbegleitender Kurse in der Schule, wobei der Schwerpunkt auf der betrieblichen Ausbildung liegt.

Während der 3jährigen Lehrzeit besucht der Auszubildende wöchentlich während 8 Stunden das „Lycée technique“.

Hier werden die für Verkäufer und Lagerhalter nötigen theoretischen Kenntnisse folgender Fächer vermittelt: Fachrechnen, Warenkunde, Verkaufskunde, Sprachen, Bürgerkunde, Dokumente, Buchhaltung und Dekoration. Für Schaufenster- und Werbegestalter wird zusätzlich Fachzeichnen vermittelt und die Warenkunde wird durch Fachkunde (Technologie) ersetzt.

Um die betriebliche Ausbildung möglichst ausgeglichen zu gestalten und gleichzeitig den Auszubildenden ihre Aufgabe etwas zu erleichtern, wurden Programme für die praktische Berufsausbildung geschaffen. Diese Programme stellen einen Leitfaden dar, der in der Praxis der Eigenart und den besonderen Verhältnissen des Lehrbetriebes und der Aufnahmefähigkeit des Lehrlinges angepaßt werden kann. Sie sehen Maßstäbe für die Anforderungen in den Lehrabschlußprüfungen vor und erteilen weiterhin, zwangsläufig, auch Kriterien für die Beurteilung der Ausbildungsvoraussetzungen bei den Betrieben.

Die Handelskammer stellt das praktische Ausbildungsprogramm in den Berufen Verkäufer, resp. Lagerhalter in folgenden Fachrichtungen zur Verfügung: Lebensmittel, Getränkehandel, Hauswaren, Eisenwaren, Fotoartikel, Spielwaren, Farbenhandel, Papier- und Schreibwaren, Elektrowaren, Textilwaren, Parfümeriewaren, Juwelierwaren, Tabakwaren, Geschenke und Andenken, Diätartikel, Sportartikel, Lederwaren und Schuhhandel. Außerdem stehen Programme für die Ausbildungsberufe Schaufenstergestalter und Werbegestalter zur Verfügung.

An das Betriebsausbildungsprogramm ist ein Ausbildungsnachweis angeheftet, in welchem der Lehrling jeweils nach Vermittlung der Kenntnisse die entsprechenden Artikel unterstreichen muß. Dieser Ausbildungsnachweis wird bei der Lehrabschlußprüfung (praktischer Teil) von der Examenskommission verlangt. Ab Lehrjahr 1986/87 wird für das erste Lehrjahr eine Note für die praktische Ausbildung im Schulzeugnis festgehalten.

Diese „Note pratique“ welche vom Ausbildungsbetrieb ausgestellt wird, wird bei der Versetzung der Lehrlinge berücksichtigt.

### b) Büroangestellte

Zur Aufnahme in die Berufsausbildung „employé de bureau“ wird eine bestandene „filière“ I oder II der 9ten Klasse des technischen Sekundarunterrichts verlangt. Nach den zwei ersten Lehrjahren (Vollzeitunterricht) wird der (theoretische Teil) der Lehrabschlußprüfung abgelegt.

### Die BESCHEINIGUNG DES BESTANDENEN THEORETISCHEN TEILS DER ABSCHLUSSPRÜFUNG IST KEIN ABSCHLUSSDIPLOM, ALSO KEIN CATP.

Diese Bescheinigung, welche den Lehrlingen von der Handelskammer ausgestellt wird, dient lediglich zum Nachweis der bestandenen ersten beiden Lehrjahre. Nur jene Kandidaten, welche diese Bescheinigung vorzeigen können, sind zur „12e pratique“ zugelassen.

Je nach Ausbildungsbetrieb wählen die Lehrlinge eine der drei Optionen: secrétariat, gestion-comptabilité, commerce-banque.

Die einjährige praktische Ausbildung ist von praxisbezogenen theoretischen Kursen begleitet wie folgt:

option secrétariat: 8 Wochenstunden

option gestion-comptabilité: 8 Wochenstunden

option commerce-banque: 12 Wochenstunden.

Während die Schule Auskunft über den theoretischen Lehrplan erteilt, besteht für die praktische Ausbildung im Betrieb ein Ausbildungsprogramm.

Solche Programme stehen den Ausbildungsbetrieben für die drei in Frage kommenden Formationsrichtungen bei der Handelskammer zur Verfügung.

## Im Gaststättengewerbe

Während den 3 resp. 2 Ausbildungsjahren besuchen die Lehrlinge den technischen Sekundarunterricht im „Lycée technique“.

Das Programm der theoretischen Begleitkurse enthält einen berufsbildenden sowie einen allgemeinbildenden Unterricht.

Der berufsbildende Unterricht besteht aus den theoretischen Kursen (Fachkunde, Fachrechnen) sowie aus praktischen Koch- beziehungsweise Servierübungen.

Der allgemeinbildende Unterricht begreift Sprachen, Arithmetik, Korrespondenz und Handelsdokumente, Hygiene und Bürgerkunde.

Der Unterricht besteht aus 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigen Schulbesuches. (Für das Schuljahr 1986-87 siehe Zeitplan Seite 10).

## II. DAS BERICHTSHEFT

Das Berichtsheft (carnet d'apprentissage) welches von jedem Lehrling geführt werden muß, ist eine wichtige Hilfe bei der betrieblichen Ausbildung. Es soll das allmähliche Wachsen in der Berufsausbildung, die Beherrschung der vorgeschriebenen Fachgebiete und die Entwicklung im mündlichen Ausdruck erkennen lassen.

Das Berichtsheft soll:

- den Lehrling zur Ordnung und Gewissenhaftigkeit erziehen, indem es ihn verpflichtet seinen Ausbildungsgang regelmäßig und sorgfältig einzutragen;



# DOSSIER

- b) darüber Auskunft geben, ob der Lehrling die einzelnen Betriebsvorgänge erfaßt hat und ob er sie mit Verständnis für die betrieblichen Zusammenhänge darzustellen versteht ;
- c) dem Lehrling helfen, durch die Aufzeichnung des Erlernten seine Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, sowie sein Denkvermögen, seine Urteilskraft und seine Ausdrucksweise zu verbessern ;
- d) dem Lehrbetrieb Hinweise geben, wie der Lehrling seine Ausbildung auffaßt und welches Interesse er an seiner Ausbildung hat.

Der Ausbildungsberater im Handel wird die Programme mit den dazugehörigen Berichtsheften in der Schule an die neuen Lehrlinge verteilen. Gleichzeitig werden die Lehrlinge die nötigen Erklärungen über die Führung des Ausbildungsnachweises und der Berichtshefte erhalten.

Regelmäßig sind Berichte über das Erlernte zu schreiben, ebenfalls wird den Lehrlingen empfohlen Dokumente und Formulare ins Berichtsheft einzuordnen und Berichte über deren Zweck und Handhabung zu schreiben.

Um eine einwandfreie Übersicht der Progression in der praktischen Ausbildung zu erlauben, kreuzt der Lehrling die erlernten Fertigkeiten im Ausbildungsnachweis an. Dieser Ausbildungsnachweis sowie die Berichte werden monatlich vom Lehrherrn und periodisch vom Ausbildungsberater – bei seinem Besuch im Betrieb – nachgesehen und abgezeichnet. Es wird sowohl den Ausbildern als auch den Auszubildenden wärmstens empfohlen das Berichtsheft mit größter Sorgfalt zu führen, da es sowohl bei der Aufstellung der Ergebnisse der praktischen Betriebsausbildung als auch bei der Lehrabschlußprüfung (CATP partie pratique) bewertet wird.

### III. LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Am Ende der Lehrzeit legt der Lehrling die Lehrabschlußprüfung (examen de fin d'apprentissage) ab. Sie stellt den Abschluß der ordnungsgemäßen Lehre dar. Zu den Lehrabschlußprüfungen werden nur diejenigen Lehrlinge zugelassen, die ihre Lehre beendet haben und den Nachweis erbringen, daß sie die Schule regelmäßig besucht haben.

Die Lehrabschlußprüfung besteht aus einem theoretischen und aus einem praktischen Teil.

Für jeden Beruf beziehungsweise Geschäftszweig wird eine Kommission ernannt, die aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besteht.

Die Vorsitzenden und Mitglieder dieser Kommission werden vom Unterrichtsminister auf Vorschlag der zuständigen Berufskammern ernannt.

Mit dem Erfolg in der Lehrabschlußprüfung erlischt automatisch der Lehrvertrag ; im Falle des Mißerfolges in der ersten Prüfung erlischt der Vertrag mit der darauffolgenden Prüfung, selbst dann, wenn hier ein Mißerfolg vorliegt.

### Wann fallen die theoretischen Begleitkurse wegen den Schulferien 1986/87 aus?

Der Unterrichtsminister hat für das Schuljahr 1986/87 folgende Schulferienordnung festgelegt :

Das Schuljahr beginnt am Montag, 15. September 1986 und endet am Mittwoch, 15. Juli 1987.

1. Der Allerheiligen-Urlaub beginnt am Samstag, 1. November und endet am Sonntag, 9. November 1986.
2. Die Weihnachts-Ferien beginnen am Sonntag, 21. Dezember 1986 und enden am Sonntag, 4. Januar 1987.
3. Der Fastnachts-Urlaub beginnt am Sonntag, 1. März und endet am Sonntag, 8. März 1987.
4. Die Oster-Ferien beginnen am Sonntag, 19. April und enden am Sonntag, 3. Mai 1987.
5. Freier Tag für das Fest der Arbeit: Freitag, 1. Mai 1987.
6. Freier Tag für Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 28. Mai 1987.
7. Die Pfingst-Ferien beginnen am Sonntag, 7. Juni und enden am Sonntag, 14. Juni 1987.
8. Freier Tag für die öffentliche Geburtstagsfeier des Großherzogs: Dienstag, 23. Juni 1987.
9. Die Sommer-Ferien beginnen am Donnerstag, 16. Juli und enden am Montag, 14. September 1987.

### Blockunterricht für Koch- und Kellnerlehrlinge

Schuljahr 1986-87

Der Unterricht umfaßt 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigen Schulbesuch. Für das Schuljahr 1986-1987 sind diese Schulwochen provisorisch folgendermaßen festgelegt :

Klasse	Unterrichtsperioden	
012 CU 011 GA	1.	22.09.86 - 11.10.86
	2.	01.12.86 - 19.12.86
	3.	16.02.87 - 13.03.87
011 CU 010/011 GA étr.	1.	13.10.86 - 31.10.86
	2.	05.01.87 - 23.01.87
	3.	16.03.87 - 03.04.87
010 CU 010 GA	1.	10.11.86 - 28.11.86
	2.	26.01.87 - 13.02.87
	3.	27.04.87 - 15.05.87

### Communiqué

Le groupe d'Assurances UNILIFE S.A. a l'honneur d'informer son honorable clientèle que son

#### TAUX DE PARTICIPATION CONTRACTUEL

réalisé en 1985 s'élève à

**9,2028 %**








Le client bénéficie de ce taux conformément aux conditions du Plan de Participation.



5, bd. Joseph II  
Luxembourg  
tél. : 47 50 43



# LOCATION "LONG TERME"

Gr. Modèle		MOIS 3 - 5	MOIS 6 - 9	MOIS 10 - 12	MOIS 13 - 18	MOIS 19 - 24	
A	FORD FIESTA JR OPEL CORSA FIAT UNO		13.000.-	12.000.-	11.500.-	10.500.-	10.250.-
B	FORD ESCORT 1.3* OPEL KADETT FIAT RITMO		15.000.-	14.000.-	13.500.-	12.500.-	12.000.-
C	FORD SIERRA 1.6* FIAT REGATA		20.000.-	19.000.-	18.000.-	17.500.-	17.000.-
D	STATION WAGONS FORD SIERRA REGATA WEEKEND		21.000.-	20.000.-	19.000.-	18.500.-	20.000.-
E	FORD SCORPIO 1.8		23.000.-	22.000.-	21.000.-	20.500.-	20.000.-
F	FORD SCORPIO 2.0 CL AUTOMATIQUE		26.500.-	25.500.-	24.500.-	24.000.-	23.000.-
G	MERCEDES 190 E* BMW 525		28.500.-	27.000.-	26.500.-	25.500.-	25.000.-

\* Boîte automatique, supplément de 5.000 Flux/mois  
Tarifs hors T.V.A. de 12 %

Tous les tarifs comprennent: le kilométrage illimité  
l'assurance tous risques  
(forfait non couvert  
de 5.000 Flux)  
l'entretien complet et  
voiture de rechange en  
cas de besoin.

Caution équivalente à un mois de location  
+ la location du premier mois.  
Facture payable dès réception.

## LUX RENTA CAR



Société Anonyme

300, route de Longwy / Tél.: 44 19 38 - Aéroport de Luxembourg / Tél.: 43 50 49  
Lu. - Ve. 7.30 - 20 hrs non-stop / Sam. 8.30 - 14 hrs.



## Lage in der Berufsausbildung

### 1. IN DER INDUSTRIE

Hierzu ist zu bemerken, daß während des Ausbildungsjahres 1985/86 zirka 80 offene Lehrstellen nicht besetzt wurden obschon diese nach Abschluß zu garantierten Anstellungen geführt hätten.

#### Anzahl der Lehrlinge

	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
Gesamt	756	619	507	549
Aufteilung :				
1. Lehrjahr	373	229	163	231
2. Lehrjahr	200	200	163	154
3. Lehrjahr	183	190	178	164

Etwa 45% der Lehrlinge erlernen den Beruf „ajusteur-mécaniciens“ und 25% der Lehrlinge erlernen den Beruf „électromécaniciens“

#### Anzahl der Lehrlinge in den hauptsächlichsten Ausbildungsbetrieben

	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
LTP Emile Metz	36%	34,5%	26,5	25,8
ARBED-Belval	19%	20,5%	24,8	15,4%
ARBED-Differd.	18%	17,5%	17,35	27,5%
Good Year	9%	12%	15,8%	13,8%
Insgesamt*	82%	84,5%	84,5%	82,5%

} 37%     } 38     } 42,9

(\*) : % der Lehrlinge in Ausbildung

### 2. IM HANDEL

#### Anzahl der Lehrlinge im Verkäufer-, Lagerhalter-, Schaufenstergestalter-, Werbegestalterberuf

	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
Gesamt	543	581	525	539
Aufteilung :				
1. Lehrjahr	177	261	250	247
2. Lehrjahr	192	146	147	158
3. Lehrjahr	174	174	128	134

#### Anzahl der Ausbildungsbetriebe

1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
251	318	335	326

#### Anzahl der Lehrlinge im Büroangestellten-Beruf

	80/81	83/84	84/85	85/86
Gesamt	137	156	95	235

#### Anzahl der Ausbildungsbetriebe

80/81	83/84	84/85	85/86
70	80	53	128

### 3. IM HOTEL- UND GASTSTÄTTEN-GEWERBE

#### Anzahl der Lehrlinge

	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
Gesamt	118	91	85	68
Aufteilung :				
<b>Koch</b>				
1. Lehrjahr	36	28	24	18
2. Lehrjahr	29	18	20	17
3. Lehrjahr	29	18	18	15
Total	94 (80%)	64 (70%)	62 (73)	50(73,5%)

	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
<b>Kellner/ Serviererin</b>				
1. Lehrjahr	11	19	13	12
2. Lehrjahr	13	8	10	6
	24 (20%)	27 (30%)	23 (27%)	18(26,5%)

#### Anzahl der Ausbildungsbetriebe

1980/81	1983/84	1984/85	1985/86
74	60	64	66



## Calendrier des épreuves pratiques

Jour	Mois	Profession
13	10	jouets
14	10	bijouterie
14	10	artic. décoration
14	10	couleurs
14	10	disques, littérature
17	10	textiles
23	10	parfumerie
23	09	E.B. divers
24	09	E.B. divers
25	09	E.B. divers
26	09	E.B. divers
30	09	E.B. divers
01	10	E.B. divers
02	10	E.B. assurances
06	10	E.B. banques
07	10	E.B. banques
08	10	E.B. banques
09	10	E.B. banques
10	10	E.B. banques
13	10	E.B. fiduciaires
14	10	E.B. banques
15	10	E.B. banques
16	10	E.B. banques
03	12	E.B. divers
03	12	E.B. divers

### employé(e)s de bureau

09	09	E.B. fiduciaires
10	09	E.B. fiduciaires
11	09	E.B. divers
12	09	E.B. divers
16	09	E.B. divers
17	09	E.B. divers

Que faut-il pour une bonne gestion de fortune ?

**une expérience internationale**  
**un savoir-faire éprouvé**  
**un service personnalisé**

La gestion de fortune est une affaire de spécialistes : les banquiers suisses possèdent une grande expérience dans ce domaine.

Dès notre fondation, une clientèle internationale exigeante est suivie par nos experts.

A Luxembourg, vous pouvez aussi bénéficier de notre service de conseil.

M. L. Ottaviani - Directeur

MM. P.F. De Vita, Ch. Genson - Sous-directeurs

6, Avenue Marie-Thérèse/Luxembourg

tél. 4 65 66-7-8



Lugano, Zurich, Chiasso, Lausanne,  
Locarno, Luxembourg, Nassau

# Banque du Gothard

*l'expérience dans la gestion de fortune*



# Indexvorschußbranche

## Die neuen Mindestlöhne ab dem 1. Juli 1986

### I) Mindestlohn für Arbeitnehmer ohne Familienlasten

	Betrag pro Monat	pro Stunde	Grundbetrag (Index 100) pro Monat
ab vollendetem 18. Lebensjahr (100%)	29.103 F	168,23 F	6.823 F
ab vollendetem 17. Lebensjahr ( 80%)	23.282 F	134,58 F	5.458 F
ab vollendetem 16. Lebensjahr ( 70%)	20.372 F	117,76 F	4.776 F
ab vollendetem 15. Lebensjahr ( 60%)	17.462 F	100,94 F	4.094 F

### II) Mindestlohn für Arbeitnehmer mit Familienlasten

	Betrag pro Monat	pro Stunde	Grundbetrag (Index 100) pro Monat
ab vollendetem 18. Lebensjahr (100%)	29.986 F	173,33 F	7.030 F
ab vollendetem 17. Lebensjahr ( 80%)	23.989 F	138,66 F	5.624 F
ab vollendetem 16. Lebensjahr ( 70%)	20.990 F	121,33 F	4.921 F
ab vollendetem 15. Lebensjahr ( 60%)	17.992 F	104,00 F	4.218 F

Hinsichtlich der speziellen Auslegung der oben angeführten Bestimmungen über den Mindestlohn für Arbeitnehmer mit Familienlasten, wurden letztere wie folgt definiert :

1. Verheiratete Arbeitnehmer, sofern der andere Ehegatte keine berufliche selbständige oder lohnabhängige Tätigkeit ausübt ; hierbei ist festzuhalten, daß bei einer selbständigen Tätigkeit kein entsprechender Vermerk auf der Lohnsteuerkarte eingetragen ist.
2. Ledige, verwitwete oder geschiedene Arbeitnehmer, sofern sie Nutznießer einer Steuerermäßigung im Sinne von Artikel 123 des Einkommensteuergesetzes vom 4. Dezember 1967 sind (Steuerklasse III).
3. Verheiratete Arbeitnehmer deren Ehegatte eine berufliche Tätigkeit ausübt, sofern sie Nutznießer einer Steuerermäßigung für wenigstens drei erhaltungsberechtigte Personen im Sinne von Artikel 123 des Einkommensteuergesetzes vom 4. Dezember 1967 sind (Steuerklasse III 3).

### III) Arbeitnehmer mit beruflichen Qualifikationen

Arbeitnehmer, welche eine berufliche Qualifikation nachweisen können, haben ab dem 1. Juli Anrecht auf einen Mindestlohn von :

- 34.924 F im Monat für einen Arbeitnehmer ohne Familienlasten
- 35.983 F im Monat für einen Arbeitnehmer mit Familienlasten.

Hat ein Lehrling im Ausnahmefall Familienlasten zu tragen, gelten die gleichen Kriterien wie für den normalen Lohnempfänger ; folglich ist die Entschädigung in bezug auf die neue Reglementierung dementsprechend höher.



Le Comité National Luxembourgeois de la Chambre de Commerce Internationale communique que la brochure no 416

#### "STANDARD DOCUMENTARY CREDIT FORMS Guidance Notes – Recommendations"

peut être fournie au prix de Flux 850.- l'exemplaire, sur simple demande auprès du Comité.

Adresse : 7, rue Alcide de Gasperi, 2981 Luxembourg, Tél. 43 58 53



*Here it is*





*My other  
identity card!*

Que je voyage dans un pays anglophone ou dans n'importe quel autre parmi plus de 160 pays du globe, ma carte Eurocard est devenue mon autre carte d'identité.

Eurocard! A Luxembourg comme dans le monde entier, c'est la carte qui témoigne de mes relations privilégiées avec ma banque\*. Elle m'ouvre toutes les portes pour mes voyages, mes hôtels, mes restaurants, mes achats dans plus de 5 millions d'établissements à travers les continents.

En réalité, ma carte Eurocard présente bien d'autres qualités qu'une carte d'identité habituelle. Et au-delà du confort de pouvoir tout payer, elle offre gratuitement, à moi-même et à ma famille, tout un programme exclusif de protection contre toutes sortes d'imprévus : assurance-voyage 100.000 \$ assistance 24 heures sur 24, protection juridique, avance de fonds.

vous aussi demandez  
votre autre carte d'identité  
à votre banquier



\*) Avec l'eurocheque et l'Euro-Travellers Cheque, la Carte Eurocard appartient à la famille des moyens de paiement universels, développés par les principales banques luxembourgeoises en coopération avec les grandes banques européennes.



# Demande de carte Eurocard

Nom:   
 Prénom:   
 Date de naissance:   
 Rue:  Bte:  Code postal:   
 N°:   
 Localité:   
 Numéro de téléphone:   
 N° du compte à vue du demandeur:   
 Nom de l'employeur:   
 Fonction:   
 Salaire annuel net: + 500000.-  + 750000.-   
 Relevés mensuels à envoyer à:  l'adresse privée  l'adresse professionnelle   
 Je désire une Carte Supplémentaire liée au même compte pour:   
 Nom:   
 Prénom:   
 Date de naissance:   
 Le montant global des relevés mensuels sera débité automatiquement du compte précité.  
 Je suis Titulaire des Cartes suivantes: Amexco  Diners  Autres   
 Le montant de la cotisation annuelle s'élève pour la Carte Principale à 1500F et pour la Carte Supplémentaire à 1000F. Je prendrai connaissance des conditions générales à mon agence bancaire.  
 Le(s) demandeur(s) de la Carte (et de la Carte Supplémentaire) certifient que les renseignements donnés ci-dessus sont corrects et déclare(nt) accepter tout ce qui précède.  
 Date:   
 Signature du Demandeur de la Carte Personnelle:   
 Signature du Demandeur de la Carte Supplémentaire:

Pour devenir titulaire de la carte Eurocard, veuillez remplir cette demande et la remettre à votre agence habituelle d'une des banques ci-dessous, émettrices d'Eurocard au Grand-Duché de Luxembourg

Banque Générale du Luxembourg  
 Banque Internationale à Luxembourg  
 Banque de Luxembourg  
 Banque Nationale de Paris  
 Caisse d'Epargne de l'Etat  
 Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine  
 Kredietbank S.A. Luxembourgeoise  
 Banque de Paris et des Pays-Bas  
 Caisse Centrale Raiffeisen  
 Société Générale Alsacienne de Banque







BSSt 500 S nach DIN 488

**TEMPCORE**<sup>®</sup>

Betonstahl TC IV S

**TRADE ARBED**  
av. de la Liberté  
2930 Luxembourg  
Tél. 47 921

**ARMATURES s.A.**  
rue du Bois  
3910 Mondercange  
Tél. 55 17 14

**SOCAM s.à r.l.**  
B.P. 11  
4701 Pétange  
Tél. 50 29 21



## Présentation de Luxinnovation

Créé en 1984 par le Ministère de l'Economie et des Classes Moyennes, la Fédération des Industriels Luxembourgeois et la Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg, Luxinnovation a été chargé de plusieurs missions dans le cadre de la promotion et de l'assistance à l'innovation.

Un premier rôle est d'informer les petites et moyennes entreprises sur tous les domaines relatifs à l'innovation. Cette information porte entre autres sur :

- de nouveaux produits et procédés de fabrication pouvant intéresser les entreprises engagées dans des activités de diversification ou de modernisation
- des offres de brevets ou de licences
- des entreprises recherchant des partenaires pour le développement, la production ou la commercialisation de nouveaux produits.

Une autre vocation de Luxinnovation consiste à assister les P.M.E. dans la gestion de projets d'innovation. Cette assistance peut comporter différentes activités suivant les besoins de l'entreprise :

- recherche de nouveaux produits ou procédés de fabrication dans des secteurs d'activités spécifiques
- prise de contact avec des centres de recherches publics ou privés susceptibles de pouvoir réaliser des travaux de recherche et de développement de P.M.E. (analyses, études...)
- recherche de partenaires industriels intéressés par une joint-venture, un développement en commun d'une nouvelle technologie, un transfert de technologies ou de know-how technologique

- assistance lors de l'établissement de dossiers de demande d'aides financières accordées dans le cadre du programme d'encouragement à l'innovation du Ministère de l'Economie.

En vue de pouvoir offrir cet éventail de services, Luxinnovation a dès sa création établi de bonnes relations avec des agences de transfert de technologies à l'étranger. De ce réseau d'agents de transfert de technologies résultent des échanges réguliers d'expériences et d'informations technologiques permettant de connaître en permanence les nouveautés du domaine du transfert de technologies des pays voisins.

Lors de la Foire d'Automne '86, Luxinnovation en collaboration avec la Chambre de Commerce et des agences de transfert de technologies de France, Belgique et R.F.A. organisera le Salon de l'Innovation '86. Le premier module du Salon, la Bourse aux Innovations, donnera aux P.M.E. et aux inventeurs la possibilité de présenter des projets d'innovation pour lesquels ils recherchent des partenaires, soit pour le développement, la production ou la commercialisation. Le Salon permettra également aux entreprises désirant développer de nouveaux produits ou procédés de fabrication de se renseigner auprès de responsables de centres de recherches (universités, écoles techniques,...) sur les services qui pouvant leur être fournis en matière de recherche et de développement.

Luxinnovation se tient également à la disposition de P.M.E. intéressées par le programme BRITE pour les aider à établir leur dossier. Ce programme pluri-annuel lancé par la Commission Européenne prévoit une participation de 50% au coût de projets de recherche et de développement réalisés

par au moins 2 pays différents de la Communauté.

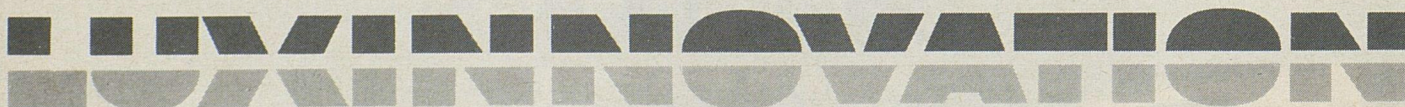
L'activité de Luxinnovation peut être résumée comme suit :

- **INFORMER** sur les technologies nouvelles
- **SUSCITER** l'innovation dans les entreprises
- **SOUTENIR** les actions d'innovation
- **FAVORISER** la communication et la collaboration entre tous les partenaires impliqués au processus de l'innovation
- **ASSISTER** les entreprises dans l'établissement et la présentation de leurs dossiers de demandes d'aides prévues au programme d'encouragement à l'innovation.

### La Chambre de Commerce est à votre service :

- Consultations juridiques gratuites
- Renseignements commerciaux
- Informations sur le commerce extérieur
- Documentation économique
- Formation professionnelle
- Assistance technique aux petites et moyennes entreprises

Quels que soient vos problèmes, adressez-vous à la Chambre de Commerce, qui tient ses services spécialisés à la disposition de ses ressortissants.



7, rue Alcide de Gasperi  
B.P. 1304  
L-1013 Luxembourg

Téléphone : 43 62 63

Télex : 2784 sidlux lu



# VOUS VOULEZ PARTICIPER AU SALON DE L'INNOVATION '86

**contactez-nous !**



7, rue Alcide de Gasperi  
B.P. 1304  
L-1013 Luxembourg

Téléphone : 43 62 63

Télex : 2784 sidlux lu

**OU ?  
QUAND ?  
CONDITIONS ?**

Foire d'Automne 1986 à Luxembourg  
du 4 au 12 octobre 1986

**module  
BOURSE AUX INNOVATIONS**

- + accessible aux PME et inventeurs recherchant un partenaire, soit pour
  - le développement
  - la production
  - la commercialisationde leur innovation présentée sous forme de prototype et/ou prête à la production.

**module  
INNOVATION DANS L'INDUSTRIE**

- + destiné aux entreprises de toutes tailles en mesure de présenter une innovation récente, c.-à-d. un produit, un procédé, une activité dans le domaine de l'innovation.



# Verordnung vom 13. Mai 1985 zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch das Gesetz vom 6. April 1980 (BGBl. I S. 413) geändert worden ist, wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet :

## § 1

**(1) Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 Tonnen sowie Anhänger hinter Lastkraftwagen dürfen auf den in Absatz 2 genannten Autobahnen (Zeichen 330 der Straßenverkehrs-Ordnung) und den in Absatz 3 genannten Bundesstraßen an allen Samstagen in den Zeiten vom 15. Juni bis 31. August 1985 und vom 1. Juli bis 31. August der folgenden Jahre jeweils in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht verkehren.**

(2) Das Verbot des Absatzes 1 gilt für folgende Autobahnstrecken in beiden Fahrtrichtungen :

- A1 Von Autobahnkreuz Leverkusen-West über Wuppertal, Kamener Kreuz, Münster bis Anschlußstelle Delmenhorst-Ost und von Bremer Kreuz bis Horster Dreieck und von Autobahnkreuz Hamburg-Ost bis Anschlußstelle Neustadt-Süd.
- A2 Von Oberhausener Kreuz über Kamener Kreuz bis Anschlußstelle Hamm.
- A3 Von Oberhausener Kreuz über Autobahndreieck Heumar bis Anschlußstelle Köln-Königsforst, von Mönchhof Dreieck über Frankfurter Kreuz bis Autobahnkreuz Nürnberg.
- A4 Von Autobahnkreuz Köln-West bis Autobahndreieck Heumar und von Hattenbacher Dreieck bis Autobahndreieck Kirchheim.
- A5 Von Hattenbacher Dreieck über Frankfurt, Karlsruhe bis Anschlußstelle Offenburg.
- A6 Von Anschlußstelle Schwetzingen-Hockenheim bis Autobahnkreuz Weinsberg.
- A7 Von Anschlußstelle Tarp bis Anschlußstelle Hamburg-Schnelsen-Nord, von Anschlußstelle Fleestedt über Horster Dreieck, Hannover, Kassel, Hattenbacher Dreieck bis Autobahnkreuz Biebelried, von Anschlußstelle Langenau über Autobahnkreuz Ulm und Autobahnkreuz Allgäu bis zum Anschluß an B 309.
- A8 Von Autobahndreieck Karlsruhe bis Anschlußstelle München-West und von Anschlußstelle München-Ramersdorf bis Anschlußstelle Bad Reichenhall.
- A9 Von Autobahnkreuz Nürnberg bis Anschlußstelle München-Schwabing.
- A45 Von Anschlußstelle Dortmund-Süd über Westhofener Kreuz und Gambacher Kreuz bis Seligenstädter Kreuz.

- A61 Von Autobahnkreuz Meckenheim über Autobahnkreuz Koblenz bis Autobahndreieck Hockenheim.
- A81 Von Autobahnkreuz Weinsberg bis Autobahndreieck Stuttgart.
- A92 Von Autobahndreieck München-Feldmoching bis Anschlußstelle Oberschleißheim.
- A93 Von Autobahndreieck Inntal bis Anschlußstelle Reischenhart.
- A99 Von Autobahndreieck München-Feldmoching über Autobahnkreuz München-Nord bis Autobahnkreuz München-Brunnthal.
- A215 Von Autobahndreieck Bordsesholm bis Anschlußstelle Blumenthal.
- A226 Von Autobahndreieck Bad Schwartau bis Anschlußstelle Lübeck-Siems.
- A831 Von Anschlußstelle Stuttgart-Vaihingen bis Autobahnkreuz Herrenberg.
- A980 Von Autobahnkreuz Allgäu bis Anschlußstelle Waltenhofen.
- A995 Von Anschlußstelle Sauerlach bis Autobahnkreuz München-Brunnthal.

(3) Das Verbot des Absatzes 1 gilt außerdem für folgende Bundesstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften in beiden Fahrtrichtungen :

- B18 Von Ortsausgangstafel Aitrach (Landkreis Ravensburg) (Zeichen 311 der Straßenverkehrs-Ordnung) bis Anschluß an die Autobahn A 90 bei Schwatzen (Landkreis Lindau).
- B31 Von Ortsausgangstafel Stockach (Landkreis Konstanz) (Zeichen 311 der Straßenverkehrs-Ordnung) bis Ortseingangstafel Lindau (Zeichen 310 der Straßenverkehrs-Ordnung).

## § 2

(1) § 1 gilt nicht für Fahrzeuge

1. der Polizei einschließlich des Bundesgrenzschutzes,
2. des öffentlichen Straßendienstes der Verwaltung,
3. der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, soweit die Voraussetzungen des § 35 Abs. 4 der Straßenverkehrs-Ordnung vorliegen.
4. der Bundeswehr, soweit das zuständige Wehrbereichskommando ein dringendes Erfordernis festgestellt hat, und für Fahrzeuge, die für Zwecke der Verteidigung nach dem Bundesleistungsgesetz herangezogen werden,
5. der Truppen der nichtdeutschen Vertragsstaaten des Nordatlantikpakts im Falle dringender militärischer Erfordernisse.



(2) Bei Fahrten mit Fahrzeugen, die nach dem Bundesleistungsgesetz herangezogen werden (Absatz 1 Nr. 4), ist der Leistungsbescheid mitzuführen und auf Verlangen zuständigen Personen zur Prüfung auszuhändigen.

(3) Die Befreiungen nach Absatz 1 dürfen nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Anspruch genommen werden.

### § 3

(1) § 1 gilt ferner nicht für

1. Fahrten von und nach Berlin sowie im Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik,
2. kombinierten Güterverkehr Schiene-Straße vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen Entladebahnhof bis zum Empfänger,
3. Beförderungen von
  - a) frischer Milch und frischen Milcherzeugnissen,
  - b) frischem Fleisch und frischen Fleischerzeugnissen,
  - c) frischen Fischen, lebenden Fischen und frischen Fischerzeugnissen,
  - d) leichtverderblichem Obst und Gemüse,
4. Leerfahrten.

(2) Für alle geladenen Güter sind die vorgeschriebenen Fracht- oder Begleitpapiere mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

### § 4

(1) Die Straßenverkehrsbehörden können Ausnahmen vom Verbot des § 1 in dringenden Fällen genehmigen, wenn eine Beförderung mit anderen Verkehrsmitteln nicht möglich ist.

(2) Örtlich zuständig für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach Absatz 1 ist die Straßenverkehrsbehörde, in deren Bezirk die Ladung aufgenommen wird oder die Straßenverkehrsbehörde, in deren Bezirk der Antragsteller seinen Wohnort, seinen Sitz oder eine

Zweigniederlassung hat. Wird die Ladung außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung aufgenommen, so ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig, in deren Bezirk die Grenzübergangsstelle des Geltungsbereiches dieser Verordnung liegt.

(3) Die zuständigen obersten Landesbehörden oder die nach Landesrecht bestimmten Stellen können von allen Vorschriften dieser Verordnung Ausnahmen für bestimmte Einzelfälle oder allgemein für bestimmte Antragsteller genehmigen. Erstrecken sich die Auswirkungen der Ausnahme über ein Land hinaus und ist eine einheitliche Entscheidung notwendig, so ist der Bundesminister für Verkehr zuständig.

(4) Die Ausnahmegenehmigung ist schriftlich zu erteilen. Der Bescheid über die Erteilung der Ausnahmegenehmigung ist mitzuführen und auf Verlangen zuständigen Personen zur Prüfung auszuhändigen.

### § 5

Ordnungswidrig im Sinne des § 24 des Straßenverkehrsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 ein Kraftfahrzeug führt oder das Führen eines Kraftfahrzeuges zulässt oder
2. entgegen § 2 Abs. 2 den Leistungsbescheid oder entgegen § 3 Abs. 2 vorgeschriebene Fracht- oder Begleitpapiere oder entgegen § 4 Abs. 4 Satz 2 die Ausnahmegenehmigung nicht mitführt oder zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung nicht aushändigt.

### § 6

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 33 Abs. 2 des Kostenermächtigungs-Änderungsgesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805) auch im Land Berlin.

### § 7

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

## Sie investieren in Ihrem Unternehmen

- Wir helfen Ihnen bei der Aufstellung Ihres Finanzierungsplanes.
- Wir beraten Sie über die staatlichen Investitionshilfen.
- Unter gewissen Voraussetzungen übernehmen wir eine Bürgschaft und erleichtern somit die Aufnahme eines Darlehens bei einem Finanzinstitut.

**Mutualité de Cautionnement et d'Aide aux Commerçants s.c.**  
**Boîte Postale 1503 – LUXEMBOURG – Tél. : 43 58 53**



## Liquidations et ventes spéciales

Les déclarations de liquidation introduites sur base de l'article 6 du règlement grand-ducal du 23 décembre tel qu'il a été modifié et répondant aux conditions légales, ont été enregistrées à la Chambre de Commerce.

Entreprises	Durée de la liquidation	Motif de la liquidation
Maison Ackermann 34, rue Notre Dame <b>Luxembourg</b>	20.5.86 - 19.8.86	Cessation partielle
Animal Center 53, rue Z. Bernard <b>4031 Esch/Alzette</b>	07.4.86 - 06.4.87	Cessation totale
Bambi Juniors 67, rue de l'Alzette <b>4011 Esch/Alzette</b>	01.5.86 - 31.7.86	Transformations immobilières
Beaulieu S.à.r.l. 6, av. de la Gare <b>Pétange</b>	01.6.86 - 31.8.86	Déménagement
Bene Sport 92, rue Principale <b>6990 Rameldange</b>	07.2.86 - 06.2.87	Cessation totale
Maison Binsfeld 16, pl. St. Michel <b>7556 Mersch</b>	28.4.86 - 27.4.87	Cessation totale
Bintener Jules Parc Gerlach <b>Differdange</b>	24.3.86 - 23.3.87	Cessation totale
Quincaillerie Jean Comes <b>9047 Ettelbruck</b>	01.7.86 - 30.6.87	Cessation totale
Maroquinerie Carine 42, Grand-Rue <b>9010 Ettelbruck</b>	10.6.86 - 09.9.86	Déménagement
Boutique Caroll 25, rue des Capucins <b>Luxembourg</b>	24.5.86 - 23.8.86	Cessation partielle
Chouette 48, av. de la Gare <b>1610 Luxembourg</b>	25.3.86 - 24.3.87	Cessation totale
Connie's S.à.r.l. 11, rue Philippe II <b>2340 Luxembourg</b>	14.6.86 - 13.9.86	Transformations immobilières
Crèmerie Centrale 16, rue des Capucins <b>Luxembourg</b>	07.4.86 - 06.4.87	Cessation totale
Chaussures Degrand 46, rue Principale <b>9807 Hosingen</b>	01.7.86 - 30.6.87	Cessation totale
DGMN S.à.r.l. 24, rue Dicks <b>4081 Esch/Alzette</b>	25.3.86 - 24.3.87	Cessation totale
Duchaine 8, rue de l'Alzette <b>Esch/Alzette</b>	01.3.86 - 28.2.87	Cessation totale
Georg Model 39, rue d'Esch <b>Schifflange</b>	15.5.86 - 14.5.87	Cessation totale
Goergen Marianne 40, rue de la Libération <b>4210 Esch/Alzette</b>	23.5.86 - 22.5.87	Cessation totale



Gulden S.à.r.l. 16, rue Dicks <b>Luxembourg</b>	19.3.86 - 18.3.87	Cessation totale
HECRO S.à.r.l. 16, rue de la Libération <b>3510 Dudelange</b>	15.6.86 - 14.9.86	Transformations immobilières
Jeans Fashion 51, Grand-Rue <b>9050 Ettelbruck</b>	20.5.86 - 19.8.86	Déménagement
Kass Stephan 9, rue Michel Rodange <b>Differdange</b>	13.1.86 - 12.1.87	Cessation totale
Lou Kass-Felten 19-25, rue des Capucins <b>Luxembourg</b>	01.2.86 - 31.1.87	Cessation totale
Kettels-Feller 2, rte de Luxembourg <b>Pétange</b>	01.6.86 - 31.8.86	Déménagement
La Chemise Forum Bourse <b>2227 Luxembourg</b>	01.5.86 - 31.7.86	Transformations immobilières
Ladyshop 60, Grand-Rue <b>Luxembourg</b>	18.4.86 - 17.4.87	Cessation totale
Laetitia S.à.r.l. 30, av. de la Gare <b>Luxembourg</b>	02.5.86 - 01.8.86	Transformations immobilières
La Petite Boutique 29, Grand-Rue <b>9905 Troisvierges</b>	01.6.86 - 31.8.86	Transformations immobilières
Leick-Wagner Jean 165a, avenue Charlotte <b>Obercorn</b>	01.2.86 - 31.1.87	Cessation totale
Liebig-Scholtes 1, rue Siegfroi <b>2536 Luxembourg</b>	19.2.86 - 18.2.87	Cessation totale
Limpach Ernest 216, rue de la Liberté <b>Niedercorn</b>	05.2.86 - 04.2.87	Cessation totale
Liez-Scheer Epicerie-Mercerie <b>Esch/Sûre</b>	01.5.86 - 30.4.87	Cessation totale
Garage M. Losch 75, bd Prince Henri <b>4280 Esch/Alzette</b>	07.6.86 - 06.9.86	Transformations immobilières

**En cas de  
changement d'adresse,  
veuillez bien nous en  
informer.**

Chambre de Commerce  
B.P. 1503  
Luxembourg  
Tél. 43 58 53

**In unserem Angebot finden Sie auch**

**Allesschneider  
Fleischwolf  
Mixer**

MATERIEL ET APPAREILS ELECTRIQUES EN GROS

**STEFFES**


70, Millewé  
Boîte Postale 1044

1010 LUXEMBOURG  
Tél. 49 33 33





Alphonse Loschetter 37, av. de la Gare <b>Luxembourg</b>	01.6.86 - 31.8.86	Déménagement
Lux-Cado Auf dem Kiemel 100a <b>Weiswampach</b>	17.6.86 - 16.9.86	Déménagement
Maison Moderne 10-12, Grand-Rue <b>Luxembourg</b>	20.5.86 - 19.8.86	Cessation partielle
Majerus-Feller 46, rue du Commerce <b>Dudelange</b>	30.5.86 - 29.8.86	Cessation partielle
Mausen Denise 10, rue de Luxembourg <b>7540 Berschbach/Mersch</b>	01.6.86 - 31.5.87	Cessation totale
Mecabel S.à.r.l. 132, rue de Hollerich <b>Luxembourg</b>	17.3.86 - 16.3.87	Cessation totale
M. Michaux 4, rue d'Ettelbruck <b>Colmar-Berg</b>	14.4.86 - 13.4.87	Cessation totale
Michels-Erpelding 23, rue Emile Mark <b>4620 Differdange</b>	14.5.86 - 13.5.87	Cessation totale
Modelia II S.à.r.l. 10, av. Dr. Gaasch <b>4818 Rodange</b>	12.4.86 - 11.4.87	Cessation totale
Nancy's S.à.r.l. 67, Av. G.D. Charlotte <b>3441 Dudelange</b>	02.5.86 - 01.8.86	Transformations immobilières
Nash S.à.r.l. 47, rue Prince Henri <b>Ettelbruck</b>	01.5.86 - 31.7.86	Transformations immobilières
Maroquinerie Oppenheimer 69, Grand-Rue <b>Luxembourg</b>	15.6.86 - 14.9.86	Cessation partielle
Paris-Modes Coin Grand-Rue/Av. Liberté <b>Differdange</b>	20.6.86 - 19.6.87	Cessation totale
Poupart-Verlaine 8, place du Marché <b>Differdange</b>	05.3.86 - 04.3.87	Cessation totale

<b>COMPTABILITÉ GÉNÉRALE DE LUXEMBOURG</b>			<b>TRANS WORLD BUSINESS AND TRUST COMPANY OF LUXEMBOURG</b>	
TOUS LES SERVICES D'UNE <b>FIDUCIAIRE</b> COMPÉTENTE ET AVANCÉE		UNE ORGANISATION MONDIALE POUR L'EXÉCUTION DE TOUTES OPÉRATIONS COMMERCIALES, CIVILES, FINANCIÈRES		
<i>Registre de Commerce de Luxembourg :</i> A-26425		<i>Renseignements :</i> Mme Josette MULLER, Dir. Admin.		
<b>Téléphone :</b> 2 02 98 (5 lignes) 47 41 64 (5 lignes)	<b>Bureaux :</b> 82, avenue Victor Hugo <b>LUXEMBOURG</b>		<b>Télex :</b> 1856 TOSON LU	



Reisdorffer 70, rue de Tétange <b>Kayl</b>	26.5.86 - 25.8.86	Transformations immobilières
Aldo Riva 12, rte de Luxembourg <b>3253 Bettembourg</b>	28.2.86 - 27.2.87	Cessation totale
Chaussures Schomer 18-20, av. de la Gare <b>Esch/Alzette</b>	20.5.86 - 19.8.86	Transformations immobilières
M. Schroeder et Fils 59, Grand-Rue <b>Ettelbruck</b>	18.1.86 - 17.1.87	Cessation totale
Schumacher-Clees 2, Grand-Rue <b>9710 Clervaux</b>	19.3.86 - 18.3.87	Cessation totale
Sonja Simon Grand-Rue <b>Diekirch</b>	01.2.86 - 31.1.87	Cessation totale
Soreca S.à.r.l. 50, rue Glesener <b>Luxembourg</b>	25.4.86 - 24.7.86	Cessation partielle
Rita Staszowski 49, rue du Canal <b>Esch/Alzette</b>	02.6.86 - 01.9.86	Déménagement
Streng-Krein Louise 19, rue du X Septembre <b>4320 Esch/Alzette</b>	18.6.86 - 17.6.87	Cessation totale
Style-Wear S.A. 23, rue Beaumont <b>1219 Luxembourg</b>	07.6.86 - 06.9.86	Transformations immobilières
Sylvie's Second Hand Shop 14, rue Zénon Bernard <b>Esch/Alzette</b>	16.6.86 - 15.9.86	Déménagement
Thalysia S.à.r.l. 6, avenue de la Liberté <b>Luxembourg</b>	10.2.86 - 09.2.87	Cessation totale
Roger Theisen 82, rue de l'Alzette <b>Esch/Alzette</b>	01.4.86 - 31.3.87	Cessation totale
Tiburzio S.à.r.l. 11 a, place du Théâtre <b>2613 Luxembourg</b>	31.5.86 - 30.8.86	Cessation partielle
Timmy Boutique S.à.r.l. 47, av. de la Gare <b>Luxembourg</b>	10.6.86 - 09.9.86	Transformations immobilières
Trois Etoiles S.à.r.l. 99, Grand-Rue <b>Luxembourg</b>	02.6.86 - 01.9.86	Transformations immobilières
Wasa S.à.r.l. Belle Etoile <b>Bertrange</b>	14.6.86 - 13.6.87	Cessation totale
Weis-Fonck Odette 17, rue Beaumont <b>Luxembourg</b>	12.6.86 - 11.6.87	Cessation totale
Woll-Paradies 47, av. de la Gare <b>1611 Luxembourg</b>	05.2.86 - 04.2.87	Cessation totale
Zanni-Retteli 71, Grand-Rue <b>Rumelange</b>	21.5.86 - 20.8.86	Transformations immobilières



# Foires et Expositions

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
Exposition de la Finition et du Traitement de Surface  
Tél. : 01 58 61 951

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
Exposition Internationale du Traitement des Métaux  
Tél. : 0737/686 11

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
Salon International de la Fonderie et des Usines Métallurgiques.  
Tél. : 0737/686 11

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
Salon des Usines Métallurgiques – Tél. : 0737/686 11

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
Exposition Internationale de la Machine à Couper les Métaux  
Tél. : 01/402 66 71

**01.09.-05.09.1986 – Birmingham, Royaume-Uni**  
**SUBCON**  
Exposition de l'Industrie de Sous-Traitance  
Tél. : 01/486 19 51

**02.09.-04.09.1986 – Bâle, Suisse**  
Congrès Vidéotex de Suisse avec Exposition  
Tél. : 061/26 20 20

**02.09.-05.09.1986 – Munich, Rep. Allemagne**  
**ISPO – Herbst**  
Salon International des Articles de Sport – Tél. : 089/510 70

**03.09.-07.09.1986 – Londres, Royaume-Uni – PCW**  
Exposition Mondiale des Ordinateurs Electroniques Personnels  
Tél. : 01/486 19 51

**03.09.-12.09.1986 – Moscou, UDSSR**  
**INPRODTORGMASCH**  
Salon Professionnel International Equipment pour l'Industrie Alimentaire, le Commerce et la Gastronomie

**04.09.-07.09.1986 – Vienne, Autriche**  
Salon International de l'Horlogerie, de l'Orfèvrerie et de Joaillerie  
Tél. : 0222/931 52 46

**04.09.-08.09.1986 – Milan, Italie – SIM-HI-FI-VES**  
Salon International Musique, Hi-Fi Salon International Vidéo, Electronique Grand Public – Tél. : 02/481 55 41

**04.09.-08.09.1986 – Luzern, Suisse**  
Salon de la Modernisation d'Immeubles Anciens  
Tél. : 01/242 95 71

**04.09.-08.09.1986 – Madrid, Espagne – REGALO – FAMA**  
Salon du Cadeau – Tél. : 470 10 14

**04.09.-09.09.1986 – Paris, France – MOVING**  
Salon de la Décoration de l'Intérieur

**04.09.-15.09.1986 – Strasbourg, France**  
Foire Européenne – Tél. : 88/36 11 90

**05.09.-08.09.1986 – Florence, Italie, CAMPIONARIA**  
Salon International de Maroquinerie, Vêtements en Cuir & Coordonnés – Tél. : 055/29 67 69

**05.09.-08.09.1986 – Milan, Italie – MACEF AUTUNNO**  
Salon International des Articles de Ménage et des Cadeaux  
Tél. : 02/31 50 17

**05.09.-10.09.1986 – Paris, France – BIJORHCA**  
Salon International de la Bijouterie, Joaillerie, Orfèvrerie, Horlogerie, Cadeaux – Tél. : 01/277 32 96

**06.09.-09.09.1986 – Paris, France – MODE ENFANTINE**  
Salon International de la Mode Enfantine – Tél. : 01/380 73 41

**06.09.-09.09.1986 – Paris, France – SEHM**  
Salon International de l'Habillement Masculin  
Tél. : 01/296 15 25

**06.09.-09.09.1986 – Paris, France**  
Salon de la Puericulture – Tél. : 01/48 87 80

**06.09.-09.09.1986 – Paris, France – S.I.C.**  
Semaine Internationale du Cuir – Tél. : 01/359 05 69

**07.09.-09.09.1986 – Paris, France – MIAS**  
Exposition Internationale des Articles de Sport de Camping  
Tél. : 02/39 01 35

**07.09.-09.09.1986 – Bâle, Suisse – INTERFEREX**  
Salon International Spécialisé en Quincaillerie, Ferrements, Outillage, Arts Ménagers, Bricolage, Jardinage, Loisirs  
Tél. : 01/211 63 97

**07.09.-09.09.1986 – Bâle, Suisse**  
Salon Professionnel International des Arts de la Table  
Tél. : 01/211 63 97

**07.09.-10.09.1986 – Paris, France – SISEL SPORT**  
Salon Professionnel International des Articles de Sports et de Loisirs de Plein Air – Tél. : 01/505 14 37

**07.09.-10.09.1986 – Düsseldorf, Allemagne – IGEDO**  
Salon International du Prêt-à-Porter Féminin avec IGEDO-DESSOUS – Tél. : 0211/45 07 71

**07.09.10.09.1986 – Utrecht, Pays-Bas**  
Salon International du Meuble – Tél. : 030/95 59 11

**07.09.-11.09.1986 – Bruxelles, Belgique – FLOREX**  
Salon Technique de Matériel et Equipement pour Fleuristes  
Tél. : 02/478 48 60

**07.09.-11.09.1986 – Utrecht, Pays-Bas**  
Foire de l'Automne – Foire des Biens de Consommation  
Tél. : 030/95 59 11

**07.09.-16.09.1986 – Bruxelles, Belgique – EUROPACADO**  
Salon Professionnel de Cristaux, Lustrerie, Porcelaines, Céramiques, Orfèvrerie, Jouets, Cadeaux et Objets d'Ameublement  
Tél. : 02/47 48 60

**07.09.-21.09.1986 – Thessaloniki, Greece – T.I.F.**  
Foire Internationale – Tél. : 031/23 92 21

**09.09.-12.09.1986 – Bâle, Suisse, SYMATEC**  
Exposition et Congrès pour la Technique Fonctionnelle Systématique des Matériaux et Revêtements – Tél. : 031/42 19 88

**09.09.-13.09.1986 – Bâle, Suisse – FABRITEC**  
Foire Spécialisée des Installations de Production de l'Electronique – Tél. : 061/26 20 20

**09.09.-13.09.1986 – Bâle, Suisse – SAMA**  
Salon International des Techniques Avancées : Production, Automation, Robotique Industrielle, Traitements de Surface  
Tél. : 061/26 20 20

**09.09.-13.09.1986 – Bâle, Suisse – SWISSDATA**  
Salon de l'Informatique dans l'Industrie, la Technique et la Recherche – Tél. : 061/26 20 20

**09.09.-14.09.1986 – Francfort, Allemagne**  
Salon International de l'Equipement pour Ateliers, Stations Service, Garages et des Accessoires d'Automobile  
Tél. : 069/757 50

**09.09.-14.09.1986 – Herning, Danemark – HI**  
Salon Technique de l'Industrie – Tél. : 07/12 60 00

**10.09.-14.09.1986 – Vienne, Autriche**  
Foire Internationale d'Automne – Tél. : 0222/931 52 40

**11.09.-14.09.1986 – Vienne, Autriche**  
Salon de la Maroquinerie et des Articles de Voyage  
Tél. : 0222/931 52 40

**11.09.-14.09.1986 – Lisbonne, Portugal – CERAMEX**  
Exposition Internationale des Articles Décoratifs et des Cadeaux  
Tél. : 639 04 48

**12.09.-14.09.1986 – Salzburg, Autriche**  
Foire Internationale des Articles de Sport, d'Equipement et de Vêtements de Sport – Tél. : 0662/37 55 10

**13.09.-14.09.1986 – Kopenhagen, Danemark**  
Salon de la Chaussure – Tél. : 01/51 88 11



Le moyen de paiement  
pour vivre la vie d'aujourd'hui



BIENVENU DANS  
4.700.000 hôtels,  
restaurants, magasins,  
boutiques, lignes aériennes  
et locations de voitures

 **CREDIT  
EUROPEEN**

BANQUE, TITRES, COUPONS, OR  
tél. 44 9911

LUXEMBOURG (4x), ESCH/ALZETTE (2x), BETTEMBOURG, DUDELANGE, DIFFERDANGE, PETANGE,  
RODANGE, ETTTELBRUCK, MERSCH et WILTZ



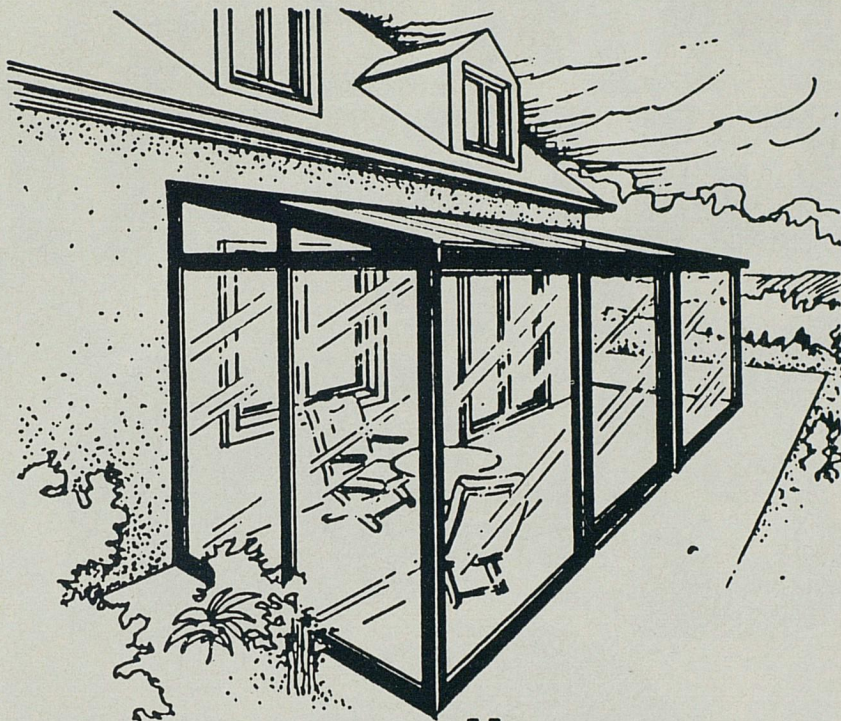
- 13.09.-14.09.1986 – Vienne, Autriche**  
Salon Autrichien de la Chaussure – Tél. : 0222/931 52 40
- 13.09.-15.09.1986 – Genève, Suisse**  
Salon du Prêt-à-Porter Féminin et de l'Accessoire  
Tél. : 022/44 01 57
- 13.09.-21.09.1986 – Saarbruck, Allemagne**  
**Welt der Familie**  
Salon Européen des Biens de Consommation  
Tél. : 0681/5 30 56
- 13.09.-28.09.1986 – Liège, Belgique**  
Foire Commerciale – Tél. : 3241/27 19 34
- 14.09.-16.09.1986 – Utrecht, Pays-Bas – ROKA DRANKEN en DELICATESSEN**  
Salon International des Spécialités Alimentaires et des Boissons  
Tél. : 030/95 59 11
- 14.09.-17.09.1986 – Paris, France – QUOJEM**  
Salon Professionnel International de la Quincaillerie, Outillage, Jardinage, Bricolage – Tél. : 01/42 33 61 32
- 14.09.-17.09.1986 – Paris, France – SISEL VERT**  
Salon du Mobilier de Jardin et de la Décoration Extérieure  
Tél. : 01/505 14 37
- 14.09.-17.09.1986 – Londres, Royaume-Uni – MAB**  
Salon International de la Mode Masculine – Tél. : 0727/62 32 13
- 14.09.-18.09.1986 – Utrecht, Pays-Bas – INTER DECOR**  
Salon International de Revêtement de Sol et Textiles de Maison  
Tél. : 030/95 59 11
- 14.09.-21.09.1986 – Zagreb, Jugoslavie**  
Foire Internationale d'Automne – Tél. : 41/51 16 66
- 16.09.-19.09.1986 – Luxembourg, Luxembourg**  
**PREVENTEX**  
Salon International de la Prévention Routière – Tél. : 439 91
- 16.09.-19.09.1986 – Essen, Allemagne – SECURITY**  
Salon International de la Sécurité avec Congrès  
Tél. : 0201/724 40
- 16.09.-21.09.1986 – Amsterdam, Pays-Bas**  
**AUTOBUS RAI**  
Exposition Internationale des Autobus et des Touring Cars  
Tél. : 020/54 11 41
- 17.09.-18.09.1986 – Newcastle, Royaume-Uni**  
**WELD FAB NORTH WEST**  
Exposition de Soudure – Tél. : 021/705 67 07
- 17.09.-19.09.1986 – Londres, Royaume-Uni**  
Exposition de la Restauration Collective – Tél. : 01/900 12 34
- 17.09.-22.09.1986 – Milan, Italie – SMAU**  
Salon International de l'Équipement de Bureau  
Tél. : 02/70 17 96
- 17.09.-26.09.1986 – Paris, France – SICOB**  
Salon International d'Informatique, Télématique, Communication, Organisation du Bureau et Bureautique  
Tél. : 01/261 52 42
- 19.09.-20.09.1986 – Nurnberg, Allemagne – DATEV**  
Journée Professionnelle des Conseillers Fiscaux avec Exposition Spécialisée – Tél. : 0911/860 60
- 19.09.-21.09.1986 – Salzburg, Autriche – CREA-TISCH**  
Foire Spécialisée Internationale Services de Table, Artisanat d'Art – Tél. : 0662/37 55 10
- 19.09.-21.09.1986 – Salzburg, Autriche – SOUVENIR**  
Foire Spécialisée Internationale des Souvenirs  
Tél. : 0662/37 55 10
- 19.09.-24.09.1986 – Munich, Allemagne – IKOFA**  
Salon International de l'Industrie Alimentaire  
Tél. : 089/510 70
- 20.09.-22.09.1986 – Dusseldorf, Allemagne**  
Salon International de la Chaussure – Tél. : 0211/45 60 01
- 20.09.-22.09.1986 – Sindelfingen, Allemagne**  
Salon International du Prêt-à-Porter pour Dames et Enfants  
Tél. : 07031/880 61
- 21.09.1986 – Londres, Royaume-Uni**  
Salon des Antiquaires – Tél. : 01/883 70 61
- 23.09.-27.09.1986 – Stuttgart, Allemagne – AMB**  
Exposition pour le Travail des Métaux – Tél. : 0711/258 91
- 25.09.-05.10.1986 – Zurich, Suisse – ZUSPA**  
Salon d'Automne des Arts Ménagers, du Logement du Sport et de la Mode – Tél. : 01/311 50 55
- 25.09.-28.09.1986 – Madrid, Espagne – IMAGENMODA**  
Salon International de la Mode Féminine – Tél. : 470 10 14
- 26.09.-29.09.1986 – Kortrijk, Belgique – INTERFREEZ**  
Exposition Internationale des Produits réfrigérés et surgelés, de la Production Alimentaire et de la Chaîne du Froid  
Tél. : 056/21 55 51
- 26.09.-29.09.1986 – Kortrijk, Belgique**  
Salon Professionnel des Spécialités Gastronomiques et des Boissons – Tél. : 056/21 55 51
- 26.09.-05.10.1986 – Lisbonne, Portugal – INTERCASA**  
Salon International du Meuble et de l'Éclairage – Tél. : 639 04 48
- 27.09.-29.09.1986 – Sindelfingen, Allemagne**  
Exposition de la Chaussure – Tél. : 07022/411 83
- 27.09.-30.09.1986 – Lyon, France**  
**MEUROPAM INTERNATIONAL PROMEUROPAM**  
Marché Européen de l'Ameublement et des Fournitures Professionnelles pour l'Ameublement – Tél. : 07/222/33 44
- 27.09.-01.10.1986 – Paris, France**  
Salon International du Prêt-à-Porter Féminin et Salon Boutique  
Tél. : 01/268 08 40
- 27.09.-05.10.1986 – Essen, Allemagne – CARAVAN SALON**  
Salon Internationale de la Caravane – Tél. : 0201/724 40
- 28.09.1986 – Innsbruck, Autriche**  
Exposition des Chaussures – Tél. : 05222/356 51
- 28.09.-30.09.1986 – Cologne, Allemagne**  
Salon International du Jardinage – Tél. : 0211/82 11
- 28.09.-30.09.1986 – Cologne, Allemagne – SPOGA**  
Salon International des Sports, du Camping et des Meubles de Jardin – Tél. : 0221/82 11
- 28.09.-01.10.1986 – Bruxelles, Belgique – IDEM**  
Salon International de la Quincaillerie et des Articles Ménagers  
Tél. : 02/478 48 60
- 29.09.-02.10.1986 – Bruxelles, Belgique**  
Exposition Technique dans le Cadre du Symposium International sur les Robots Industriels – Tél. : 02/478 48 60
- 29.09.-03.10.1986 – Utrecht, Pays-Bas**  
**FOOD ENGINEERING/MACHEVOS**  
Salon International pour l'Industrie Alimentaire de Boisson et Laitière et de Bio-Technologie – Tél. : 030/91 49 14
- 29.09.-03.10.1986 – Utrecht, Pays-Bas**  
**PROCESS EQUIPMENT/MACHEVOS**  
Salon International de l'Équipement et des Procédés pour l'Industrie Chimique, Pétrochimique et Pharmaceutique, des Techniques de l'Énergie et de l'Environnement – Tél. : 030/91 49 14
- 29.09.-06.10.1986 – Plovdiv, Bulgarie**  
Foire Technique Internationale
- 30.09.-01.10.1986 – Francfort, Allemagne**  
**BOOK PRINT FAIR**  
Exposition de l'Imprimerie des Livres et des Magazines  
Tél. : 040 23/400 59
- 30.09.-02.10.1986 – Paris, France**  
Exposition de la Technique Automatique de Mesure et de Régulation – Tél. : 0280/81 52 26
- 30.09.-04.10.1986 – Vienne, Suisse**  
**INTERTOOL AUSTRIA**  
Salon International et Professionnel de la Machine Outil  
Tél. : 0222/931 52 40
- 30.09.-04.10.1986 – Genève, Suisse**  
Le Salon Romand du Bureau – Informatique, Bureautique Communication, Organisation et Equipement – Tél. : 022/98 11 11
- 30.09.-05.10.1986 – Bologne, Italie – CERSAIE**  
Salon International des Céramiques de Construction  
Tél. : 59/88 23 15



# VERANDAS

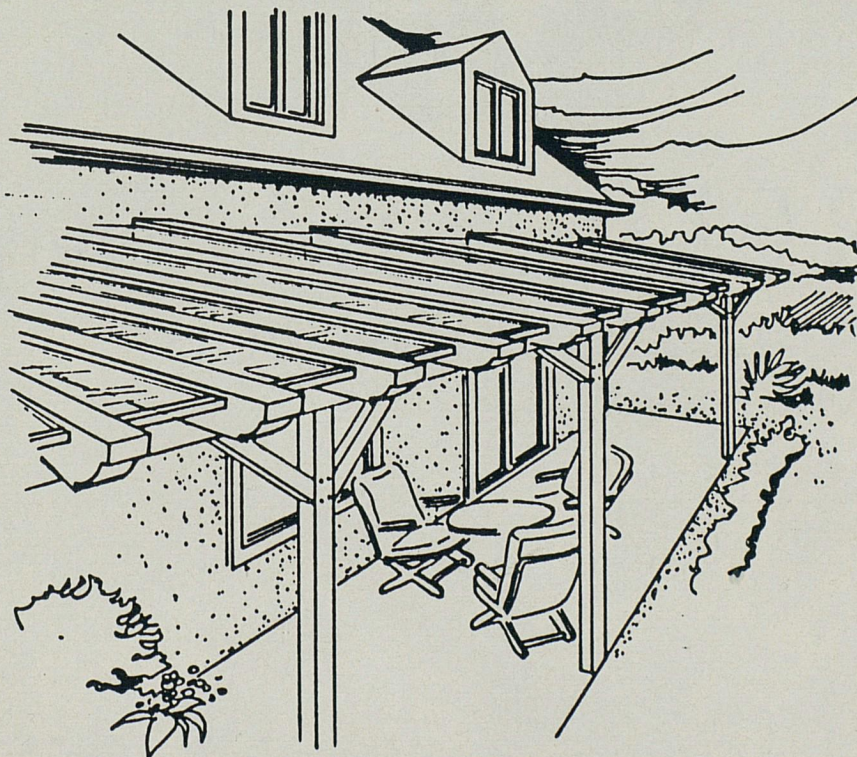
Alu oder Holz

# Wintergärten



# PERGOLAS - Überdachungen

aller Art auf Balkon, Terrassen, Hof und Swimming-Pool



Pour tout  
renseignement,  
téléphonez ou  
écrivez-nous

76, rue d'Anvers  
LUXEMBOURG  
Tél. 49 48 18

# Éts. BIANCO L.

<input type="checkbox"/> Veranda	<input type="checkbox"/> Pergola
NOM : .....	
ADRESSE : .....	
Tél. : .....	



# ARTISANAT COMMERCE INDUSTRIE



## KREDIETBANK

S.A. LUXEMBOURGEOISE

Société Anonyme R.C. Luxembourg B6395 43, boulevard Royal L-Luxembourg

### **Nous sommes là pour vous**